

4/2014

telescout

„Fröhlichkeit ist nicht das bloße Ergebnis des Wohlstandes. Es ist das Ergebnis des aktiven Erlebens statt des teilnahmslosen Vergnügens.“

- BiPi

**Niederösterreichische
PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN**
GRUPPE MARIA ENZERSDORF-SÜDSTADT
2344 Ma. Enzersdorf - Südstadtzentrum 2/4
www.pfadi.at



Biber — Rezept • WiWö — Heimstunden
GuSP — Schwerpunkte • RaRo — Wahnsinn
CaEx — Palatschinken



Liebe Pfadfinderinnen und Pfadfinder,
liebe Eltern, liebe Freunde!

Der Winter hat Einzug gehalten und wir Südstadtpfadis haben ein bisschen Zeit um durchzuatmen. Der Herbst ist für uns die stärkste Zeit des Jahres. Die Heimstunden haben für alle Stufen im September begonnen, alles hat sich eingependelt und das Jahresprogramm ist voll angelaufen. Aber nicht nur innerhalb der Gruppe haben wir gezeigt was wir können, auch nach außen hin gab es wieder einige Aktivitäten...
(weiter lesen auf Seite 3)



IMPRESSUM

TELESCOUT: Zeitschrift der Pfadfinder und Pfadfinderinnen
Ma. Enzersdorf Südstadt
MEDIENINHABER UND VERLEGER: Pfadfinder und
Pfadfinderinnen Ma. Enzersdorf Südstadt
Südstadtzentrum 2/4, 2344 Ma. Enzersdorf
REDAKTION: Bernhard Payer, Ursula Romstorfer,
Silvia Krumpholz-Pichler
SATZ/LAYOUT: Ursula Romstorfer
TITELBILD: Peter Michalski
HOMEPAGE: www.pfadi.at
EMAIL: telescout@pfadi.at
BANKVERBINDUNG: Unicredit Bank Austria AG,
IBAN: AT79 1200 0007 8656 3700, BIC: BKAUATWW

Termine

- 24. – 25. Jänner 2015**
Winterlager der CaEx
- 22. Februar 2015**
Thinking Day; Pfadiwiese
- 23. – 26. Mai 2015**
„Sommer“ Lager der CaEx
- 29. Juni 2015**
Grillfest; Pfadiwiese
- 1. August – 8./11. August 2015**
Pfadfinderlager in Gars am Kamp; WiWö/GuSp

Ein ereignisreicher Herbst ist vorbei

Sommerschlussfest

...Das prominenteste Event unserer Gruppe ist sicherlich das traditionelle Sommerschlussfest, welches heuer zum zweiten Mal am 20. und 21. September in Zusammenarbeit mit der Union Südstadt, dem Betriebsrat der EVN und mit Unterstützung der Marktgemeinde Maria Enzersdorf stattfand. Das Freizeitgelände hat sich als Veranstaltungsort bereits zum zweiten Mal bewährt.

Erstmals seit Jahren haben wir wieder eine Seilrutsche aufgebaut, die die mutigsten Kinder vom Rodelberg nach unten befördert hat. Aber auch Programmhilights wie zum Beispiel die Challenge Disc der Sportunion und nicht zuletzt der Flohmarkt mit anschließender Versteigerung zu Gunsten der „Möwe“ in Mödling vom Betriebsrat der EVN machten das Fest einzigartig. Ich möchte mich im Namen der Pfadfindergruppe bei allen helfenden Händen und den Besucherinnen und Besuchern bedanken!



Tag der offenen Töpfe

Auch der Tag der offenen Töpfe, am 15. November, bei dem wir nicht nur unsere ordentliche Hauptversammlung abhalten, sondern auch die Fotos der vergangenen Sommerlager präsentieren war ein voller Erfolg. Wir durften unsere Gäste heuer mit Gulasch und Nockerln, sowie selbstgebackenen Keksen verwöhnen.



Adventkranzbinden

Auch selbstgebundene Adventkränze wurden im heurigen Jahr wieder feilgeboten. Wir durften heuer auch einen zweiten Verkaufsstandplatz in einem Geschäftslokal neben der Bäckerei Kolm eröffnen. Das unermüdliche Verkaufsteam hat auch heuer wieder viel geleistet um alle Adventkränze an Frau oder Mann zu bringen. Vielen Dank dafür im Namen der Gruppe. Es ist dem unglaublichen Adventkranz-Bindeteam zu verdanken, dass es überhaupt etwas zu verkaufen gab. Eine ganze Woche wurde von früh bis spät geschnitten, gebunden und dekoriert.



Die Adventkränze sind nicht nur ein fixer Bestandteil in der Südstädter Vorweihnachtszeit, sie sind auch ein wichtiger Bestandteil der Finanzierung unserer Gruppe. Ich möchte allen Beteiligten für diesen Beitrag danken, welcher uns Pfadführern für die Kinder- und Jugendarbeit den Rücken freihält.

Nikolaus

Die letzte Vorweihnachtliche Aktion war auch in diesem Jahr der Nikolo, der mit Hilfe der Südstadtpfadis wieder dutzende Familien im ganzen Bezirk besucht hat.

Neu ist im heurigen Jahr, dass wir die Hälfte unseres Gewinns aus der Aktion an die Spendenaktion der Pfadfinderinnen und Pfadfinder Österreichs „Helfen mit Hand und Herz: Medizin im Himalaya“ gespendet haben. Mit der Spendenaktion werden der Aufbau und der Erhalt einer Krankenstation in Nepal finanziert. Genauere Informationen findest Du unter folgendem Link: https://www.ppoe.at/aktionen/hhh/2013_15



An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an alle Organisatorinnen und Organisatoren, Nikoläuse, Engerl und Fahrerinnen und Fahrer.

Abschließend wünsche ich uns allen eine ruhige Weihnachtszeit und einen guten Jahreswechsel.

Alles Liebe und Gut Pfad!

Berni

Biber-Heimstunden-Rezept

Wir Biberleiter, Michi, Carolin, Julia, Silke und Andy, hatten in den bisherigen Heimstunden eine ganze Menge Spaß und konnten dank der zahlreichen Biber vieles erleben. Egal, ob es das Spielen war oder ob es die Abenteuer auf unserer Wiese waren, ob es das Basteln und Vorbereiten war oder ob es das gemeinsame Singen und Lesen war, immer wieder waren alle Biber zahlreich erschienen. Nun werdet ihr euch sicher fragen: „Wie machen die das?“

Unsere Antwort lautet: „So machen wir das!“

Man nehme für eine gelungene Biberheimstunde:

10-15 begeisterungsfähige Jung-Biber,

3-4 kreative LeiterInnen

1 Pfadiwiese (alternativ auch ein Pfadfinderheim)

Alle 2 Wochen die Zutaten gründlich vermengen, eine Prise Abenteuer, jede Menge Spiele und hin und wieder ein paar Bastelarbeiten hinzufügen. Das Ganze ergibt dann entspannte und spannende Heimstunden, die wir nur wärmstens weiterempfehlen können.

Wir freuen uns schon auf die kommenden Heimstunden, vielleicht mit ein paar neuen Kindern.

Wir wünschen euch allen eine besinnliche Adventzeit, ein schönes Weihnachtsfest und eine guten Rutsch ins neue Jahr.

Eurer Biber-Leiterteam

Michi, Carolin, Julia, Silke und Andy

Biber – das sind wir

Heimstunde: Freitag 16⁰⁰–17¹⁵ Uhr

Alter: 5 bis 7 Jahre

Motto: „Wir helfen zusammen“

Kontakt: biber@pfadi.at



Andreas



Michaela



Silke



Julia

Im neuen Pfadijahr

Nach einem langen und erholsamen Sommer sowie unserem spannenden und lustigen Sommerlager in Heiligeneich sind quasi mit dem Schulbeginn auch wieder unsere wöchentlichen Heimstunden zurückgekehrt.

Begonnen haben wir auch gleich mit einer großen Eröffnungsheimstunde für alle Stufen, bei der wir unsere „Großen“ verabschiedet und die neuen „Kleinen“, die von den Bibern zu uns gestoßen sind, begrüßt haben. Nachdem wir uns bei den ersten Heimstunden ein bisschen besser kennengelernt hatten, ist es auch gleich losgegangen mit dem Pfadfinderleben! Große Teile unserer Heimstunden haben wir in diesem Jahr auf der Pfadfinderwiese verbracht. Zum Beispiel haben wir ein Lagerfeuer gemacht, Würstel und Steckerlbrot gegrillt und Lieder gesungen. Außerdem gehört Schnitzen zu den Lieblingsprogampunkten der WiWö!

Wie jedes Jahr haben wir im Oktober wieder Ringe-Rudel (RiRu) gebildet. Das sind Kleingruppen, in denen die Kinder ein Pfadfinderjahr lang gemeinsam spie-



len, Stationenläufe absolvieren und Aufgaben lösen. Ein richtiges RiRu braucht nicht nur einen Namen, sondern natürlich auch einen Stoffwimpel, den wir in einer Heimstunde gestaltet haben. Dieses Jahr gibt es bei uns einige flotte Flöhe, ein paar listige Eidechsen und eine Handvoll Tiger.

Leider werden die Tage immer kürzer, und so wird auch das Tageslicht während der Heimstunden immer weniger... Aber für die WiWö ist das kein Problem, denn dann beginnt die Zeit der Ausflüge! Dieses Jahr waren wir bereits im „Bogi Park“, einem großen Indoor-Spielplatz. Dort haben wir erfolgreich den großen Vulkan bestiegen, das Bälle-Meer durchschwommen und jede einzelne Rutsche ausprobiert! Außerdem haben wir gemeinsam den Perchtoldsdorfer Eislaufplatz unsicher gemacht.

In den Heimstunden, die wir dann doch im Heim verbracht haben, ist uns aber auch nicht langweilig geworden. Bei den



Pfadfindern gibt es auch viele spannende Sachen zu lernen. Die Jüngeren haben bereits begonnen, sich auf ihr Wichtel- und Wölflingsversprechen im Februar vorzubereiten. Außerdem haben wir gelernt, wie man Texte in Geheimschrift verschlüsselt, und wir haben BiPi, den Gründer der Pfadfinder, kennengelernt.

Trotzdem freuen wir uns schon darauf, wenn wir unsere Heimstunden wieder draußen verbringen können. Für das neue Jahr haben wir schon wieder viele neue, spannende und lustige Ideen und freuen uns auf die zahlreichen Abenteuer mit unseren tollen, wenn auch etwas lauten Wichteln und Wölflingen.

Euer WiWö-Team

Ihre kompetenten Partner im Süden Wiens

BilanzProfis

- ✓ Steuerberatung
- ✓ Buchhaltung
- ✓ Lohnverrechnung
- ✓ Bilanzierung
- ✓ Kostenrechnung
- ✓ Wirtschafts- und IT-Beratung

Claus Bernhardt • Barbara Gröger-Schöll • Birgit Sautner

BGH Bilanzprofis GmbH
Bilanzbuchhaltergesellschaft

Grenzgasse 111, Objekt 8
 2340 Maria Enzersdorf

fon: +43-(0)664-88 500 167
 +43-(0)664-88 500 168
 +43-(0)664-88 500 169

fax: +43-(0)2236-367305

mail: mailkontakt@bilanzprofis.at
 web: <http://www.bilanzprofis.at>

Mag. Claus Bernhardt
Steuerberater

Schwarzlackenweg 28
 2371 Hinterbrühl

WiWö – das sind wir

Heimstunde: Freitag 17³⁰–19⁰⁰ Uhr

Alter: 7 bis 10 Jahre

Motto: „So gut ich kann“

Kontakt: wiwoe@pfadi.at



Markus



Barbara



Julia



Christoph

Das Pfadfinderjahr hat wieder begonnen, und auch die **GuSp** haben schon viel erlebt. Heuer soll jeder Monat unter einem anderen Motto, welches jeweils an die 8 Schwerpunkte angelehnt ist, gestaltet werden. Des Weiteren wollen wir einmal im Monat eine Sportheimstunde machen, in der die Kinder neue lustige Sportarten kennenlernen können.

Da wieder viele WiWö zu uns gestoßen sind, ist im Oktober das Kennenlernen im Vordergrund gestanden. Unter anderem haben wir auf der Pfadiwiese einen Hindernisparcours überwunden, um das Kellnern für das Sommerschlussfest zu üben, und auch Kreuze für die Feldmesse gebaut. Als die Patrollen festgestanden sind, wurden Wimpel gebastelt, die die Kinder passend zu ihrem Patrollennamen gestaltet haben.

Der November sollte unter dem Motto „Verantwortungsbewusstes Leben in der Gemeinschaft“ stehen. Um einen kleinen Einblick in das Leben eines blinden Menschen zu bekommen, standen die Kinder vor der schwierigen Aufgabe, im Dunklen alltägliche Handlungsabläufe zu bewältigen, wie etwa ein Brot zu schmieren, ein Glas Wasser einzuschenken oder Gegenstände zu stapeln.

Ein weiteres wichtiges Thema in der Gesellschaft ist die Erste Hilfe. Dafür zogen die GuSp ein Thema aus diesem Bereich und drehten einen zweiminütigen Werbespot dazu. Obwohl diese Spots reif für die Veröffentlichung sind, warten wir bis heute leider vergeblich auf eine Antwort aus Hollywood.

In der Sportheimstunde waren wir diesen Monat im Schwimmbad.

Wir hoffen, dass wir euch einen kurzen Einblick in die vergangenen Heimstunden der GuSp geben konnten, und freuen uns schon darauf, viele weitere lustige Heimstunden erleben zu können.

Liebe Grüße und Gut Pfad!
Euer GuSp-Team

GuSp – das sind wir

Heimstunde: Donnerstag 18³⁰–20⁰⁰ Uhr

Alter: 10 bis 13 Jahre

Motto: „Allzeit bereit“

Kontakt: gusp@pfadi.at

Die skurrile Welt der RaRo

Für den aktuellen Telescoutbeitrag der RaRo haben wir uns etwas Besonderes einfallen lassen! Wir möchten euch in eine Welt voller Phantasie und Wahnsinn entführen. In der letzten Heimstunde haben wir gemeinsam eine Fortsetzungsgeschichte geschrieben.

Der Vorgang des Schreibens läuft dabei so ab: Jeder von uns darf einen Satz auf einen Zettel schreiben und anschließend denselben an seinen linken Nachbarn weitergeben. Dieser liest den Satz, schreibt einen eigenen (möglichst passenden) Satz dazu und knickt den Zettel so um, dass nur noch sein geschriebener Satz sichtbar ist; anschließend gibt er den Zettel weiter. So macht es nun jeder in der Runde zweimal, und es entstehen dabei viele unterschiedliche Ideen, verpackt in eine kurze Geschichte. Wenn das kein Garant für viele Wendungen und Absurditäten ist, dann weiß ich auch nicht. Viel Vergnügen mit dieser Kurzgeschichte!

Eines Tages war Dorothea furchtbar aufgeregt. Sie wollte unbedingt noch einen Berg Karotten schälen. Doch sie hatten keine mehr. Aber weil die freundlichen Nachbarn ihnen geholfen haben, haben sie eine große Party veranstaltet. Auf der Party gab es viele illegale, belustigende, erotische und lustvolle Dinge zu entdecken. Außerdem verschiedenste Aktivitäten, um sein innerliches Tier rauszulassen. Sie bezeichnet dies auch als „Druck ablassen“, wobei vorher ein Piktogramm mit Explosionsgefahr angebracht werden muss. Außerdem muss beim Befestigen darauf geachtet werden, dass es nicht gezündet wird.

Weiters muss in einer Orgie voll Glück das Pferd von hinten bestiegen werden. Doch wieso besteigt man das Pferd, anstatt es umgekehrt zu machen? Selbst wenn es höchst schmerzlich und vermutlich eine Qual wäre, die man sein Leben lang nicht vergisst, sofern man mit solchen Verletzungen noch lange zu leben vermag.

Nach dieser wirklich seltsamen Erfahrung musste Abwechslung her! Ein miternächtlicher Besuch beim McDonalds ist da genau das Richtige. Die Stimme beim Drive-In-Schalter klingt sehr erfreulich. „Der würde ich gerne in die Burger beißen!“ Doch leider wollte die Drive-In-Dame nur meine Bestellung aufnehmen. Aber das war mir egal, weil ich einen Riesen hunger hatte und auf Frischfleisch nicht verzichten wollte. „Einfach zum Anbeißen!“, dachte sich der Spitzentyp. Jetzt rein damit oder später, also den Kaugummi. Natürlich ist das die Entscheidung jedes Einzelnen, ob er ihn reinsteckt oder wieder einpackt. Eine genaue Anleitung, was in diesem Fall zu tun ist, kann uns Dr. Peter En** (Name von der Redaktion aus datenschutzrechtlichen Gründen zensiert) geben.

Doch das Gerede über Doktoren und Pferde interessiert mich nicht mehr, da dies vermutlich durch meine letzte durchzechte Nacht verzerrt wurde und das Bett schon nach mir rief. Also ging ich nach Hause, doch schlief ich noch in der U-Bahn ein. *ENDE*

Ich hoffe, dass durch diese verstörende Geschichte der Jahresbeginn in keinem schiefen Licht erscheint. Im Namen der RaRo wünsche ich ein schönes Jahr 2015!

RaRo – das sind wir

Heimstunde: Mittwoch 20⁰⁰–21³⁰ Uhr

Alter: 16 bis 21 Jahre

Motto: „Sehen, Verstehen, Handeln“

Kontakt: raro@pfadi.at



Peter



Gunther



Katrin



Christoph



Martina



Tini



Karin

Die CAEX und die Challenge des Palatschinkenkochens



Auch heuer wieder übernahmen die CAEX die Palatschinkenstation beim Sommerschlussfest. Um den Festgästen akzeptable Palatschinken bieten zu können, wurden keinerlei Kosten und Mühen gescheut. So mussten die CAEX im Zuge ihrer eineinhalbstündigen (von uns Leitern nach strengsten Qualitätsstandards

konzipierten) Ausbildung zum Palatschinkkoch, welche zeitnah in der Heimstunde vor dem Sommerschlussfest durchgeführt worden war, unter erschwerten Bedingungen Palatschinken kochen. Im Detail bedeutete dies, die Palatschinken wurden von den in insgesamt drei Gruppen aufgeteilten CAEX bei völliger Dunkelheit (wenn man von Handy- und Stirnlampen absieht) im Freien auf unserer Pfadiwiese zubereitet. Um die ganze Angelegenheit nicht zu einfach zu machen, jubelten wir den Jugendlichen des Weiteren einen nicht funktionierenden Gaskocher unter und stellten sie vor das Rätsel, herauszufinden, welche der an und für sich unbedingt notwendigen Zutaten fehlte (wir hatten natürlich nicht vergessen, die Milch einzukaufen, sondern es war unsere volle Absicht gewe-



sen...). Nachdem diese kleinen Hindernisse aus dem Weg geräumt worden waren, konnte also mit dem Kochen begonnen werden. Die fertigen Palatschinken wurden dann von den Jugendlichen und uns Leitern verkostet, wobei wir feststellen durften, dass wir es offenbar durchwegs mit Naturtalenten zu tun hatten, weshalb wir unsere Palatschinkköche ruhigen Gewissens auf die Gäste beim Sommerschlussfest loslassen konnten.

Da uns bisher keinerlei Beschwerden bezüglich der Palatschinkenqualität erreicht haben, hoffen wir, dass diese auch den Gästen geschmeckt haben und dass wir die Station – sofern gewünscht – auch kommendes Jahr wieder betreuen werden dürfen!

Eure CaEx-Leiter

CaEx – das sind wir

Heimstunde: Dienstag 19³⁰–21⁰⁰ Uhr

Alter: 13 bis 16 Jahre

Motto: „Allzeit bereit“

Kontakt: caex@pfadi.at



Livia



Wolfgang



Uschi

geförderte
Wohnungen
und Reihenhäuser
in ganz
Niederösterreich

Niederösterreich

Wohnen mit Tradition.



A: Huss-Hawlick ZT GmbH

Schaubild: Hochneukirchen



A: DI Millbacher ZT GmbH | Sb: Spitz



A: DI Franz Pfeil GmbH | Sb: Stössing



A: Rudischer & Panzenböck

Schaubild: Puchberg

Hochneukirchen **1**

- Wohnungen
- teilweise bezugsfertig

Spitz **1**

- Reihenhäuser
- bezugsfertig

Stössing **1**

- Wohnungen
- bezugsfertig

Puchberg **2**

- Wohnungen & Reihenhäuser
- bezugsfertig

Weitere Infos:

1 Hr. Abraham
T 02236/405-215

2 Fr. Lukas
T 0676/4153732

verkauf@nwbg.at
www.nwbg.at

Wir bauen. Sie wohnen.

NÖ Wohnbaugruppe.

